



3. Sitzung des Projektteams „Neuer Schiesssportverband Regio Basiliensis“

Kernthemen der dritten Sitzung des Projektteams waren die Diskussion der erarbeiteten Dokumente der vier Arbeitsgruppen zu den Themen Statuten, Finanzen, Organisation des neuen Verbandes mit speziellem Fokus auf die „technischen Bereiche“ und die Vorbeschlüsse zu Name und Logo des neuen Verbandes nach dem Abschluss des Ideenwettbewerbes.

Die **«AGr 1 Verband»** legte einen Entwurf der Statuten vor. Diskutiert wurden vor allem die wichtigsten Artikel zur Mitgliedschaft und den Organen, die Stimmrechte und die finanziellen Aspekte der Statuten. Ein spezieller Fokus wurde beim Entwurf auf die offene Gestaltung der Statuten bezüglich Mitgliedschaft auch regionaler Verbände und artverwandter Sportarten gelegt. Im Grundsatz fand der Entwurf der Statuten die einstimmige Zustimmung des Projektteams. Der nächste Schritt ist nun, dass sich die einzelnen Projektteammitglieder nochmals einbringen können und der Entwurf für eine 2. Lesung überarbeitet wird, mit dem Ziel den PK's der drei Verbände diesen Herbst den Entwurf der Statuten zur Diskussion vorlegen zu können. Erste Vorbereitungen in der AGr 1 laufen auch um das Thema der Zusammenschlussvereinbarung und der Information an unseren Dachverband SSV über unser Vorhaben.

In einem zweiten Teil des Workshops wurde die mögliche Organisation des neuen Verbandes diskutiert, mit einer möglichst schlanken Organisation bestehend aus 7 bis 8 GL-Mitgliedern. Speziell vorbereitet von der «AGr4 Technik» wurde die technische Organisation diskutiert wo man sich auf drei Bereiche (Breitensport-Ausbildung & Nachwuchs – Spitzensport Matchwesen) einigte. In die Diskussion geworfen wurde auch die Idee einer Geschäftsstelle um die anfallenden zunehmenden Tätigkeiten abzufangen und das Präsidium zu entlasten. Das Projektteam stimmte dem Vorschlag diese Variante näher zu betrachten zu.

Die «AGr2 Finanzen» informierte über die Bilanzen der einzelnen Verbände respektive deren Vermögenssituation. Ebenfalls zeigte sie die unterschiedlichen Mitgliederbeitragsstrukturen der drei Verbände auf. Die finanzielle Vermögenssituation insgesamt ist erfreulich. Andiskutiert wurde das gemeinsame Beitragsmodell, es sieht einen Vereinsbeitrag und einen Beitrag pro lizenzierten Schützen vor. Das Projektteam beschloss auf dieser Grundlage fortzufahren und das Modell zu verfeinern.

«AGr3 Marketing» präsentierte die Resultate des Ideenwettbewerbes zum Thema «Logo und Name» des neuen Verbandes. Die sehr erfreuliche Zahl von 30 Ideen wurden eingereicht, viele auch von der Basis. Der Leiter der AGr ging detailliert auf die einzelnen Ideen ein und begründete deren dafür und dagegen. Eindeutig war die Meinung des gesamten Teams zum Namen, es muss ein Name gewählt werden der sowohl das Thema «Sport» und «Regionalität» beinhaltet. Schwieriger gestaltete sich die Diskussion zum Logo. Das Logo soll modern sein und die Verbundenheit des



Zusammenschlusses symbolisieren. Das Projektteam fällt noch keinen definitiven Beschluss, sondern möchte die Logovorschläge die im Vordergrund für eine Entscheidungsfindung stehen weiterentwickeln.

«**AGr4 Technik**» hat sich neben der Organisation des technischen Bereiches intensiv mit dem Wettkampfangebot und der Sammlung und Analyse der Reglemente auseinandergesetzt. Es wurde nochmals klar betont, Ziel ist, das bisherige Angebot zu halten, respektive auszuweiten. Es soll der neu zu gründende Verband alle Distanzen, das ganze Programm von der Nachwuchsförderung über die Ausbildung, Breitensport bis zum Spitzensport (Matchwesen) anbieten.

Weiteres Vorgehen

Es gilt nun die Diskussionen aus der Projektteamsitzung in die Dokumente einzubauen und die vorher angesprochenen Ideen weiter zu entwickeln. Ziel des Projektteams ist, an ihrer 4. Sitzung die im August 2018 stattfindet, folgendes zu diskutieren, respektive zu entscheiden:

- Definitiver Entscheid zu Name und Logo fällen
- Den Entwurf der Statuten und der Organisation soweit zu verfeinern damit diese den PK's der Verbände im Herbst 2018 zur Diskussion /Vernehmlassung vorgelegt werden können
- Diskussion des Beitragsmodells und des Wettkampfangebot
- Weitere notwendige Vorbereitungen zum Zusammenschluss diskutieren

Der nächste Schritt nach der 4. Projektteamsitzung ist, die Information der Präsidenten aller Vereine an den Präsidentenkonferenzen der einzelnen Verbände im Herbst 2018 vorzustellen und deren Meinung abzuholen.

Das ursprüngliche Ziel und Plan einer a. o. Delegiertenversammlung im November 2019, an der über den Zusammenschluss der drei Verbände entscheiden werden soll, hält das Projektteam weiter für realistisch und hält daran fest.

07. Juni 2018 / Der Lenkungsausschuss

Walter Harisberger, Projektleiter

Beda Grütter, Präsident KSG BL

Benjamin Haberthür, Präsident KSV BS

Jean-Pierre Roubaty, Präsident SVBB